**Zeitschrift:** Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
**Herausgeber:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
**Band:** 31 (1939)
**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband : Protokoll der 28. ordentlichen Hauptversammlung vom 1. Juli 1939 in Zürich

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

In der Kombination der Gemeinschaftsinteressen mit der Privatinitiative aber liegt eine wohltätige Kraft gesunder Konkurrenz. Sie hat ihr Verdienst an der gewaltigen Entwicklung der Versorgung unseres Landes mit elektrischer Energie, die ich noch mit einigen Zahlen aus dem Vierteljahrhundert seit der Berner Ausstellung veranschaulichen möchte: 1912 betrug die Zahl der elektrischen Lampen 2,9 Millionen, 1936 12,9; die Zahl der elektrischen Motoren stieg von 50 000 auf 347 000, diejenige der Wärmeapparate von 145 000 auf 1½ Millionen. Und wenn wir noch berücksichtigen, dass trotz den gewaltigen Kapitalinvestitionen und den grossen fiskalischen Lasten die Preise der elektrischen Energie durchwegs unter den Ansätzen vor 1914 stehen, so wird man, trotz mancher unleugbarer Fehler, die gemacht worden sind, sagen dürfen, dass wir das uns anvertraute Gut der Wasserkräfte zu Nutz und Frommen des Landes wohl ausgenützt haben.

(Fortsetzung folgt)

## Mitteilungen aus den Verbänden

### Schweiz. Wasserwirtschaftsverband.

### Protokoll der 28. ordentlichen Hauptversammlung vom 1. Juli 1939 in Zürich.

*Traktanden:* 1. Protokoll der 27. ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juni 1938 in Zürich. 2. Geschäftsbericht und Rechnungen pro 1938. 3. Bericht der Kontrollstelle. 4. Wahl des Ausschusses für die Amtsperiode 1940 bis 1942. 5. Wahl des Vorstandes (Präsident und zwei Vizepräsidenten). 6. Wahl der Kontrollstelle. 7. Verschiedenes.

*Anwesend* sind zirka 30 Mitglieder.

*Vorsitzender:* Ständerat Dr. O. Wettstein, Präsident.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und gibt die Entschuldigungen bekannt.

1. *Das Protokoll der 27. ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juni 1938* in Zürich wird ohne Bemerkungen genehmigt.

2. *Geschäftsbericht und Rechnungen 1938.*

Der Jahresbericht wird nach kurzen Ausführungen des Vorsitzenden ohne Diskussion genehmigt.

3. Der Vorsitzende verliest den *Bericht der Kontrollstelle* vom 26. Juni 1939. Rechnung und Bilanz werden hierauf ohne weitere Bemerkungen genehmigt und Ausschuss und Vorstand entlastet.

4. *Wahl des Ausschusses für die Amtsperiode 1940 bis 1942.*

Der Vorsitzende erwähnt den Verlust, den der Verband durch den Hinschied von Herrn *Prof. K. E. Hilgard* erlitten hat. Prof. Hilgard war einer der Gründer des Verbandes und hat seitdem tatkräftig und mit stetes Interesse im Aussschusse mitgewirkt. Wie sehr er am Verbande hing, zeigt die Tatsache, dass er ihm seine wertvolle wasserwirtschaftliche und wasserbautechnische Bibliothek vermacht hat. Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende gibt ferner bekannt, dass *Prof. Dr. W. Wyssling* seinen definitiven Rücktritt als Ausschussmitglied erklärt habe, nachdem die letzte Ausschusssitzung seine Demission zur Wiedererwägung zurückgestellt hatte. Der Vorsitzende bedauert den Weggang von Prof. Wyssling ausserordentlich, da der Verband seine Mitarbeit immer überaus hoch schätzte und ihn ungern vermisst.

Da weiter keine Demissionen vorliegen, was der Vorsitzende mit Vergnügen feststellen möchte, werden die übrigen 28 Mitglieder in globo für die neue Amtsdauer 1940/42 *bestätigt.*

An Stelle von Prof. Wyssling schlägt dieser Herrn *Dipl. Ing. A. Kleiner*, Generalsekretär des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins und des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke, vor. Der Vorstand möchte diese Wahl sehr empfehlen, da wir dadurch in noch engere Verbindung mit diesen zwei Verbänden kommen. Es werden keine andere Vorschläge gemacht. Herr Ing. *A. Kleiner* ist *gewählt.*

Als Ersatz für Herrn Prof. Hilgard schlägt der Vorstand Herrn Prof. *Dr. Henry Favre*, frühern Mitarbeiter von Prof. Dr. Meyer-Peter in der Versuchsanstalt für Wasserbau, vor. Herr Prof. Favre ist Präsident der Sektion «Ostschweiz» des Schweiz. Rhone-Rheinschiffahrtsverbandes, so dass auch nach dieser Seite die bestehende Verbindung vertieft wird.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Herr *Prof. Dr. Henry Favre* ist *gewählt.*

5. *Wahl des Vorstandes.*

Der Vorstand, bestehend aus den Herren Ständerat Dr. O. Wettstein, Präsident, Dir. F. Ringwald, 1. Vizepräsident und Prof. Dr. E. Meyer-Peter, 2. Vizepräsident, wird in globo mit Akklamation bestätigt. Der Vorsitzende dankt für das Vertrauen, macht aber für sich den Vorbehalt, dass es seine letzte Amtsdauer sei.

6. *Wahl der Kontrollstelle.*

Die bisherigen Mitglieder, die Herren Obering. K. Böhi, Rorschach, Direktor J. Bertschinger, Ing., Zürich und Direktor P. Meystre, Ing., Lausanne, werden für das Jahr 1939 bestätigt.

7. *Verschiedenes.*

Das Wort wird nicht verlangt.

Protokollführung: *M. Volkart-Lattmann*

### Linth-Limmatverband.

### Protokoll der Generalversammlung vom 1. Juli 1939, 9.30 Uhr, im Kongresshaus in Zürich.

*Traktanden:* 1. Protokoll der Generalversammlung vom 17. September 1937, in Rapperswil. 2. Geschäftsbericht und Rechnungen für die Jahre 1937 und 1938. 3. Budget für die Jahre 1939 und 1940. 4. Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Mitglieder des Vorstandes für die Amtsdauer von 1939 bis 1942. 5. Verschiedenes.

Anwesend sind etwa 20 Mitglieder und Gäste. Vorsitzender: alt Regierungsrat Maurer, Präsident.

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden. Er gibt die Entschuldigungen bekannt.

1. *Das Protokoll der Hauptversammlung* vom 17. September 1937, in Rapperswil, ist in der «Wasser- und Energiewirtschaft» Jahrgang 1937, Seite 121, veröffentlicht. Es wird genehmigt.

2. Der *Geschäftsbericht* und die *Rechnungen* für die Jahre 1937 und 1938 sind den Mitgliedern gedruckt zugestellt worden. Die Vorlagen werden genehmigt. Der Sekre-

tär verliest den Bericht der Revisoren vom 27. Juni 1939, der wie folgt schliesst:

«Wir bestätigen auf Grund unserer Prüfung, dass die vorliegenden Jahresrechnungen pro 1937 und 1938 in allen Teilen richtig sind, und empfehlen deren Genehmigung durch die Generalversammlung, unter bester Verdankung an die Organe der Geschäftsleitung.»

3. Die *Budgets* für die Jahre 1939 und 1940 werden genehmigt. Das Budget für das Jahr 1939 sieht einen Beitrag von Fr. 1000.— an das Eidg. Amt für Wasserwirtschaft für Studien für den Ausbau der Rheinwasserstrasse Basel-Bodensee vor. Ferner wird dem *N. O. S.* für die Schiffahrt Rhein-Bodensee ein Beitrag von jährlich Fr. 200.— an seine Ausgaben für den Unterhalt der Schleuse Augst, für drei Jahre, gewährt. Im übrigen entspricht das Budget den bisherigen Ansätzen.

4. An Stelle von alt Regierungsrat Walter, der im Januar 1939 gestorben ist, wird alt Regierungsrat *Maurer* als Mitglied des Vorstandes gewählt. Da dieser aus der Zürcher Regierung ausgetreten ist, wird an seiner Stelle Regierungsrat Dr. *Paul Corrodi*, Zürich, als Vertreter Zürichs, in den Vorstand berufen.

Für die Amtsdauer von 1939 bis 1942 werden folgende Vorstandsmitglieder wiedergewählt:

Ing. *Bachmann*, Zürich, Vertreter des Motorlastschiffbesitzerverbandes am Zürichsee; Regierungsrat *Aug. Bettschart*, Einsiedeln; Grundbuchgeometer *Walter Blöchlinger*, Kaltbrunn, als Vertreter der Fischerei; Kantonsingenieur *A. Blumer*, Glarus; Direktor *E Bosshard*, Zürcher Dampfbootgesellschaft A.G., Zürich; Kantonsrat Dr. med. *Ebnöther*, Lachen; Regierungsrat *M. Hefti*, Hätzingen; Regierungsrat *Val. Keel*, St. Gallen; Regierungsrat Dr. *K. Kobelt*, St. Gallen; Fabrikant *Franz Schubiger*, Uznach; Regierungsrat *Studler*, Baudirektor, Aarau; Direktor *Winteler*, Rapperswil, Vertreter des Verkehrsvereins; Direktor *Theodor Zambetti*, Baden.

Als Vertreter des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes, im Vorstand des Linth-Limmatverbandes sind vom Ausschuss des erstgenanten Verbandes gewählt worden die Herren:

Stadtrat *J. Baumann*, Zürich; alt Direktor *H. Peter*, Zürich.

Direktor H. Peter ist zugleich Vertreter des Linth-Limmatverbandes im Ausschuss des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes.

Der Vorstand konstituiert sich gemäss Statuten selbst.

Als *Rechnungsrevisoren* werden die bisherigen, Direktor *A. Meyer-Rohner*, Baden; alt Reallehrer *W. Helbling*, Uznach und alt Direktor *F. Blöchlinger*, Uznach, für die Amtsdauer 1939 bis 1942 wiedergewählt.

Der Protokollführer: Ing. A. Härry

**Linth-Limmatverband.**

*Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Vorstandes vom 9. Juni 1939 in Zürich.*

Anwesend sind 11 Mitglieder. Vorsitz: alt Regierungsrat R. Maurer. Sekretär: Ing. A. Härry. Protokoll: Frau Volkart-Lattmann.

Der *Jahresbericht* für die Jahre 1937 und 1938 wird nach eingehender Diskussion mit einigen Aenderungen genehmigt.

Die *Jahresrechnungen* für 1937 und 1938 werden ohne Bemerkungen genehmigt.

Das *Budget* für die Jahre 1939 und 1940 wird genehmigt unter Einbezug eines einmaligen Beitrages von Fr. 1000.— an das Eidg. Amt für Wasserwirtschaft für seine Studien betreffend den Ausbau der Rheinschiffahrt und eines jährlichen Beitrages von Fr. 200.— an den Nordostschweizerischen Schiffahrtsverband für den Unterhalt der Schiffschleuse Augst, der für drei Jahre genehmigt wird.

Als *neue Mitglieder* werden genehmigt:

Ing. Jakob Hörnlimann, Zürich; W. Leuzinger, Strassenaufseher, Pfäffikon/Schwyz; Frau Möhlmann, Hotel Höfe, Pfäffikon/Schwyz; Jos. M. Schuler, Hydrologe, Lachen; Simmen und Hunger, Ingenieurbüro, Zürich.

**Rheinverband.**

Nach mehrjähriger Pause hat diesen Sommer der Rheinverband seine Tätigkeit wieder aufgenommen. An der zahlreich besuchten Hauptversammlung vom 28. Juli in Chur wurde als Präsident des Verbandes Herr Regierungsrat Dr. *K. Kobelt*, St. Gallen, gewählt. Das Sekretariat besorgt seit kurzer Zeit Herr Ing. Rieder, Chur. Im Anschluss an die Versammlung hielt Bezirksingenieur Rauch, Chur, ein Referat über die Nolla-Verbauungen, an das sich eine angeregte Diskussion schloss. Am folgenden Tage fand eine Besichtigung der Verbauungen an der schwarzen und weissen Nolla unter Führung des kantonalen Bauamtes, statt, an der sich 33 Herren beteiligten. Sie wurden von der Direktion der Rhätischen Werke für Elektrizität, in Thusis in überaus gastfreundlicher Weise aufgenommen, wofür auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

**Kraftwerk Rupperswil.**

Zwischen der Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen und dem aargauischen Regierungsrat wurde eine Vereinbarung über die Abänderung der Konzession für das Kraftwerk Rupperswil getroffen. Bis zur Inbetriebsetzung des Werkes zahlen die Bundesbahnen die jährliche Gebühr von Fr. 25 000 statt Fr. 50 000. Ab 1. Januar 1950 wird der Kanton, wenn nötig, weiter entgegenkommen. Die Bundesbahnen werden alle Bestrebungen zur Verwirklichung des Kraftwerkes unterstützen und allfälligen ernsthaften Bewerbern eine Beteiligung oder die Ausführung und den Betrieb als Subkonzessionär ermöglichen. Die Vereinbarung untersteht noch der Genehmigung des Grossen Rates.

## Wasser- und Elektrizitätsrecht, Wasserkraftnutzung, Binnenschiffahrt

**Ein Schulschiff auf dem Rhein.**

Im Rheinhafen Basel ist von der Schweizerischen Reederei A. G. ein Schulschiff in Betrieb genommen worden, das den Namen «Levantina» trägt. Nach und nach können auf diesem Schulschiff jährlich bis zu sechzig Jünglinge ausgebildet werden, die auf den Flotten der verschiedenen schweizerischen Reedereien den Bedarf an eigenen Matrosen decken sollen.

**Ausbau des Basler Rheinhafens.**

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt bewilligte einen Kredit von 1 709 000 Fr. für den Ausbau des Südquais des zweiten Hafenbeckens. Ferner wurde auf Rechnung des Arbeitsrappenfonds ein Kredit von 483 000 Fr. für die Erweiterung des Wendebeckens und des untern Teils des Ostquais des ersten Hafenbeckens bewilligt. Die Kreditbewilligung erfolgte unter dem Vorbehalt einer angemessenen Bundessubvention. o